

Förderkonzept Grundschule

Mathematik, Deutsch/Lesen, Sonderpädagogische Grundversorgung

Ausgangslage

Das Einzugsgebiet der GS beschränkt sich auf den kleinen Braunschweiger Ortsteil Rünigen. Hier gibt es eine hohe Anzahl an sehr günstigen Mietwohnungen, aber auch einige kleine Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen v.a. aus altem Dorfbestand. Die Schülerschaft besteht zu einem Großteil aus deutschen Kindern, der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund beträgt 28 von 80. Es gibt im Einzugsgebiet keine Flüchtlingsunterkunft, jedoch ziehen immer mehr geflüchtete Familien in die Wohnungen im Ort. Der Anteil der Familien, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, liegt bei 36 %. Weitere 15% der Eltern sind im Sinne des Schulmittelfonds als Grenzfälle förderfähig. Viele Kinder leben in Scheidungsfamilien und in eher bildungsfernen Elternhäusern. Die Sensibilität gegenüber Medienkonsum, gesunder Ernährung und Lebensweise ist in relativ vielen Elternhäusern eher gering. Nur wenige Kinder besuchen den Sportverein direkt vor Ort.

Diese Bedingungen schlagen sich in einer hohen Quote von Kindern nieder, die schon bei der Einschulungsuntersuchung und auch später im Schulleben Auffälligkeiten und Verzögerungen im sozial-emotionalen Bereich, in der Sprachentwicklung, der motorischen Entwicklung, der kognitiven Entwicklung und im Wahrnehmungsbereich zeigen.

Kinder mit Förderbedarf LE: 4

Kinder mit Förderbedarf ES: 1

Kinder mit Förderbedarf Sprache: 1

Kinder mit Autismusstörungen: 2

Organisation

	1	2	3	4	
Sprache/Lesen	KG	KG	KG	KG	
	BD	BD	BD	BD	
	Lesepatin	Lesepatin	Lesepatin	Lesepatin	
Mathe	KG	KG	KG	KG	Summe
	BD	BD	BD	BD	
	Mathepatin	Mathepatin	Mathepatin	Mathepatin	
Förderstunden	4h	4h	4h	4h	16h
SGV	1h	1h	1h	1h	8h

KG – Kleingruppenarbeit

Pro Klasse ist eine Förderstunde notwendig, in der es in einer wechselnden Zusammensetzung möglich ist, auf gezielte Bedarfe der Kinder einzugehen. Die Teilnahme richtet sich nach den Leistungen innerhalb der einzelnen Themengebiete eines Faches. So kann ein Kind in Mathematik im Bereich Größen Schwierigkeiten haben und muss deshalb phasenweise gefördert werden, hat aber im Bereich Raum und Formen seine Stärke und bekommt hier keine Förderung.

Zu Beginn eines Schuljahres findet je Fach eine Diagnose statt, in der die Kompetenzen des letzten Schuljahres überprüft werden, um Lernrückstände gleich in den ersten Wochen des Jahres gezielt aufzuholen.

Im Laufe des Schuljahres werden die SuS abhängig von den Ergebnissen der Lernkontrollen in die KG aufgenommen oder wieder entlassen.

Im Fach Deutsch wird diese Stunde auch gezielt für die Leseförderung genutzt, indem eine Lesepatin der Bürgerstiftung die Kinder fördern kann, ohne den Regelunterricht zu stören.

Im Fach Mathematik wird jede KG durch eine Mathepatin der Bürgerstiftung unterstützt. Für die Diagnosephase und um innerhalb der KG differenzieren zu können, wird die Förderschullehrkraft bedarfsgerecht einbezogen.

BD – Binnendifferenzierung

Pro Klasse findet eine binnendifferenzierte Stunde statt, in der eine weitere Fachlehrkraft gesteckt ist, um innerhalb des Lernverbandes und im Rahmen des zielgleichen Unterrichts die Kinder mit Schwierigkeiten zu fördern.

Hier werden Kooperative Lernformen gezielt eingesetzt, um die Kompetenzen Modellieren und Argumentieren gezielt anzubahnen und zu fördern.

Die Möglichkeit der gezielten Beobachtung der Kinder im laufenden Regelunterricht ermöglicht eine gezieltere Förderung in den KG-Stunden.

Unterstützt wird er BD phasenweise durch den Einsatz der Förderschullehrkraft.

SGV – Sonderpädagogische Grundversorgung

Die den einzelnen Klassen zustehenden 2h werden durch eine Förderschullehrkraft abgedeckt.

Für die Präventionsarbeit wird jede Klasse mit 1h pro Woche versorgt.

Für die Kinder mit festgestelltem Förderbedarf werden die übrigen 4h bedarfsgerecht verteilt und eingesetzt.

Pro Jahrgang benötigen wir demnach 4 Förderstunden um die Kinder gezielt zu fördern.

Förderkonzept Hauptschule

Mathematik, Deutsch, Englisch, Sonderpädagogischer
Unterstützungsbedarf

Ausgangslage

Die HS Rünigen ist eine von drei Hauptschulen in Braunschweig und mit einer stabilen Zweizügigkeit gesegnet. Die Elternschaft in Braunschweig wählt unsere Schule gern an, so dass wir jedes Schuljahr zwei Klassen in Jahrgang 5 aufnehmen können.

Seit Einführung der inklusiven Schule steigt der Anteil der Schüler mit festgestelltem Förderbedarf stetig an. Im Jg. 6 ist der Anteil höher als 50% in Jg. 5 liegt er bei 40%.

Mittlerweile sind die Jahrgänge 5-9 inklusive Jahrgänge, was sich sowohl auf den Unterricht als auch auf die pädagogische Arbeit auswirkt.

Anzahl der Kinder mit festgestelltem Förderbedarf:

Lernen: 33

Emotional-sozial: 8

Sprache: 1

Geistige Entwicklung: 4

Die Versorgung mit Förderstunden im Bereich Lernen liegt im Durchschnitt der letzten Jahre bei 80%.

Zusätzlich haben wir mit 83 Familien eine hohe Anzahl von Kindern, deren Familien Bezüge und Unterstützung beziehen. 18,4 % unserer Kinder leben in Einelternfamilien. 8 Schülerinnen und Schüler leben in Betreuungseinrichtungen. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, der sich auch auf die Sprachentwicklung auswirkt, liegt bei 23,2%. Seit 2015 haben wir eine stetige Zahl von Kindern aus geflüchteten Familien, die teilweise mitten im Schuljahr in der Schule ankommen.

Diese Zusammensetzung macht eine breit aufgestellte Förderung und Differenzierung absolut notwendig.

Organisation

	5	6	7	8	9	10	
Mathematik	LuA	LuA	LuA	KG	PV	PV	Summe
Deutsch	LuA	LuA	LuA	KG	PV	PV	
Englisch	LuA	LuA	LuA	KG	-	PV	
Förderstunden	6h	6h	6h	3h	2h	3h	

LuA – Lern- und Arbeitsstunden

In der Gesamtkonferenz vom 07.12.2017 beschlossenes Konzept zur Förderung der Lernkompetenzen in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

In den Jahrgängen 5-7 wird dazu weitestgehend auf Aufgaben zur häuslichen Erledigung verzichtet.

Die LuA-Stunde wird pro Klasse und Jahrgang und Fach eingerichtet, so dass in jeweils einer Stunde der Woche zwei Fachlehrkräfte eingesetzt sind. Zusätzlich ist jeweils ein Förderschulkollege anwesend, um so eine adäquate Binnendifferenzierung zu ermöglichen. In den LuA-Stunden werden die Kinder befähigt sich selbst Lerninhalte anzueignen. Zudem werden Methoden schrittweise aufgebaut und kooperative Lernformen erlernt werden. Das Konzept der unterliegt derzeit einer Überarbeitung in den Fachkonferenzen, um die Einführung der einzelnen Methoden und Lernformen auf die Fächer und Jahrgänge aufzuteilen. Somit werden die LuA-Stunden integraler Bestandteil des Methodenkonzeptes der Schule.

Die SuS werden befähigt, Arbeitsaufträge zu erschließen, Aufgaben in angemessener Form und vollständig zu erledigen, Hilfsmittel zu nutzen, Übungs- und Memorierungstechniken anzuwenden, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und damit bzw. daran zu arbeiten, so dass sie sich zukünftig selbstständig Lerninhalte erschließen und für Lernkontrollen üben können. Wir erhoffen uns bessere Förderung der SuS, eine Entlastung der Eltern durch den Verzicht auf Hausaufgaben und mehr Zufriedenheit für alle.

KG - Kleingruppe

Im Jahrgang 8 wird pro Fach eine Stunde angeboten, in der es in einer wechselnden Zusammensetzung möglich ist, auf gezielte Bedarfe der Kinder einzugehen. Die Teilnahme richtet sich nach den Leistungen innerhalb der einzelnen Themengebiete eines Faches. Die Klassenmischung ist gewollt, um das Kurssystem ab Jahrgang 9 vorzubereiten.

Zu Beginn eines Schuljahres findet je Fach eine Diagnose statt, in der die Kompetenzen des letzten Schuljahres überprüft werden, um Lernrückstände gleich in den ersten Wochen des Jahres gezielt aufzuholen.

Im Laufe des Schuljahres werden die SuS abhängig von den Ergebnissen der Lernkontrollen in die KG aufgenommen oder wieder entlassen.

PV – Prüfungsvorbereitung

In den Abschlussjahrgängen bieten wir den Kindern eine gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen an. In Jahrgang 10 zusätzlich auch für das Fach Englisch.

Der Unterricht wird im 2. Halbjahr auch im Block angeboten, um eine intensive Förderung zu ermöglichen. Die PV finden klassenübergreifend statt.